Gunvor.

Der Roman eines jungen Mädchens von E. Kuylenstierna-Wenster.
Einzig berechtigte Uebersetzung aus dem Schwedischen von Lauritz Kinder

(17. Fortsetzung.)

Gute Nacht, Kleine, die Uhr auf meinem Tisch zeigt halb elf. Ich habe mir schon zu viele Minuten abgestohlen. Wenn Du diesen Brief abends erhältst, dann schlafe gut und ruhig! Dies wünscht Dir Dein

Alf."

Noch lange saß Gunvor mit dem Brief in der Hand in tiefe Gedanken versunken da. Arbeitete Alf nun wirklich ihretwegen so übertrieben? Konnte sie noch glauben, er baue nur für ihr Glück, seines und ihres zusammen, oder hatte eine dämonische Gewalt Macht über ihn bekommen?

Sie hatte schon öfters darüber nachgegrübelt, aber jetzt betäubte sie die nagenden Gedanken mit dem Trost: Wenn er erst hier ist, dann wird es anders, dann bin ich aufs neue seine kleine Prinzessin, und bei meinen Liebkosungen wird er den fieberhaften Arbeitseifer vergessen.

Sie drückte den Brief an ihre heiße Wange und flüsterte: „Geliebter, in meinem Arm sollst du Ruhe finden! Sind wir nicht reich genug, wenn wir einander haben? Dein Alf! Das hast du doch nicht vergessen. Dein Alf! Von diesen Worten will ich zehren, bis du Zeit für mich hast."

Im Kampf mit dem Drachen.

„Alf! Endlich, endlich!"

Schon ehe der Zug in den Bahnhof hineingefahren war, hatte Gunvor ihren Freund am Fenster eines Abteils zweiter Klasse entdeckt, und dann war sie mit dem Wagen vorwärts gelaufen, unaufhörlich nickend und mit einem strahlenden Lächeln auf ihrem abgemagerten Gesicht. Welch ein Glück auch, daß es gerade Sonntag war, wo sie nicht an das Atelier zu denken brauchte!

Er sprang aus dem Wagen und drückte ihr fest die Hand. Sie sah ihm vertrauensvoll und glücklich in die Augen; doch gleich nachher trat ein enttäuschter Ausdruck in die ihrigen; denn sein Blick suchte nicht eine Sekunde lang in ihrem, sondern lief scharf und durchdringend über die Leute hin.

„Willkommen daheim!" sagte sie leise.

„Ich danke dir. Ja, nun heißt es rasch zugreifen, das heißt, der heutige Tag soll ganz nur dir gehören. Wir haben sehr viel zu besprechen. Fährst du mit nach dem Hotel?" Er pfiff einem Gepäckträger.

„Hier nehmen Sie die Hutschachtel und die Reisetasche; zwei Koffer! Und hier ist der Gepäckschein! Nach dem Grand Hotel, aber rasch!"

„Seine Stimme ist nicht mehr die alte," dachte Gunvor. Sie war lauter geworden, als wolle sie sich immer, selbst im stärksten Getöse vernehmlich machen, und der Tonfall selbst war merkwürdig kurz und hart. Nun mußte sie ihm wohl klar machen, daß sie nicht mit ins Hotel gehen konnte, denn das ginge nicht. So sagte sie abwehrend: „Wäre es nicht besser, wir machten einen Ort aus, wo wir zusammentreffen, wenn du ein wenig geruht hast?"

„Warum denn? Du kannst ja warten, bis ich den Staub losgeworden bin. Dann frühstücken wir miteinander."

„Ich fürchte, es wäre für eine kleine „Nähmamsell" nicht ratsam, den Gesetzen der Konvenienz zu trotzen," sagte sie scherzend.

„Dummheiten!" Er legte seinen Arm in den ihrigen, nahm eine Droschkennummer vom Portier und fand bald den bestimmten Wagen.

„Grand Hotel!" sagte er zum Kutscher.

Gunvor wurde rot vor Zorn und Demütigung. Sie mußte sich Gewalt antun, um ihm nicht zu sagen, daß er sie wie ein willenloses Ding, wie einen ihm gehörigen Gegenstand behandle.

Er wollte den Arm um sie legen, aber sie schob ihn behutsam weg.

„Was soll denn das heißen, Gunvor?"

„Lieber Alf, wir müssen warten, bis wir allein sind."

„Warum denn? Ich habe unsre Ringe in Göteborg gekauft. Jetzt ist es ja besser, wir machen unsre Verlobung bekannt. Habe ich es dir nicht in meinem letzten Brief geschrieben?"

„Nein, in der letzten Zeit hast du eigentlich nichts weiter geschrieben, als wie eilig du es habest."

„Ich hab' auch geschft." Er schob den Hut zurück und fuhr sich mit der Hand über die Stirne. „Aber das ist einerlei, wenn die Zukunft jetzt einigermaßen so wird, wie ich sie haben will. In der nächsten Zeit werde ich nun allerdings wie ein Weberschifflein zwischen hier und Norrland hin und her fahren müssen; ehe ein Jahr vergangen ist, kann von Ausruhen gar keine Rede sein."

„Es scheint mir aber, als ob dir etwas Ruhe recht not tät, Alf."

„Nein, nein, ich bin stark wie ein Bär," versicherte er nervös. „Du darfst mich nicht verzärteln, Gunvor, das kann ich nicht ertragen, und du darfst mich auch nicht daran hindern, meinen Willen durchzusetzen. Versprich mir das!"

„Allem Anschein nach könnte ich das auch gar nicht," versetzte sie betrübt. „Amerika hat dich sehr verändert, Alf."

„Inwiefern denn?"

„Du bist — ja, ich glaube, man könnte dich „Self-made" nennen."

„Amerika hat mir die Muskeln gestählt und mich gelehrt, daß man kann, was man will. Hier daheim verbeugt man sich sein ganzes Leben lang vor den hohen Vorgesetzten. In allen Einrichtungen hier herrscht ein obligatorischer Schulzwang. Schweden ist ein gutes Land, wenn es lernt, daß „wollen" ein Zug von Charakter, „müssen" eine Kinderstubenphrase ist."

Gunvor erwiderte nichts, aber trotz aller Selbstbeherrschung traten ihr die Tränen in die Augen. Ein Gefühl bitterer Enttäuschung übermannte sie. Da saß sie nun neben dem Manne, nach dem sie sich in langen Jahren gesehnt und auf dessen jubelnde Liebesworte sie gewartet hatte wie auf eine unaussprechliche Labung, und hörte ihn Reden halten über bürgerliche Freiheit, Fortschritt, Arbeitsverhältnisse, lauter Fragen, die an und für sich freilich wichtig waren, die aber in diesem Augenblick wenigstens im Vergleich mit ihrem eigenen Glücksverlangen nicht eine Spur von Wert für sie hatten.

Während des Frühstücks machten sie den Tagesplan, das heißt, Alf bestimmte ohne weiteres. Es sollte nach Saltsjöbaden gefahren werden; an diesem herrlichen Augustsonntag habe man keine Veranlassung, in der dumpfigen Stadt zu bleiben. Gunvor ging bereitwillig auf den Vorschlag ein. Dort draußen würde sie vielleicht im Verein mit noch einer Macht, mit der Natur, den alten Alf hervorlocken können. Plötzlich fiel ihr das Märchen von dem kleinen Jungen ein, der ins Reich der Schneekönigin gekommen und dort fast erfroren war. Es war ihm ein Eiskristall ins Auge geflogen, und so konnte er das nicht mehr sehen, was er früher liebgehabt hatte. Und sie dachte: „Amerika ist die Schneekönigin. Alf ist in ihrer Umarmung erstarrt. Aber ich werde doch wohl imstande sein, das Eis aus seinen Augen fortzuküssen?"

„Du hast einen häßlichen Mantel an", sagte Alf, als sie das Hotel verließen und Arm in Arm nach der Fähre gingen. „Du arme Kleine hast es wohl in all den Jahren recht schwer gehabt! Aber nun wird alles gut werden."

Ehe sie sich vorhin zum Frühstück niedergesetzt hatten, hatte er ihr in aller Eile den breiten, glänzenden Verlobungsring angesteckt und sie geküßt. Dann hatte er auch den seinigen angesteckt, aber fast mit derselben Gleichgültigkeit, mit der man einen Ring um seine Serviette legt, um sein Eigentumsrecht festzustellen. Gunvor hatte mit Absicht ihre linke Hand unbehandschuht gelassen, klein und schmal lag sie auf seinem Rockärmel, dessen Tuch sich überaus weich und fein anfühlte. Jetzt erst sah sie, wie sorgfältig und modern er gekleidet war, elegant bis an die Grenze des Gigerltums, aber doch bis in die kleinste Einzelheit zu vornehm, um irgendein lächerliches, übertriebenes Gepräge zu haben.

Und ihr Mantel! Ja, er war häßlich. Da hatte er recht, es war ein einfacher schwarzer, über der hellen Waschbluse offener Sommermantel.

Wie ein ärmliches, nicht hergehöriges Anhängsel kam sie sich plötzlich neben ihrem stattlichen Kavalier vor; aber bei diesem Gedanken richtete sie sich unwillkürlich gerade auf, während sich zugleich eine gewisse Vornehmheit über ihr ganzes Wesen legte. Alle ihre aristokratischen Begriffe schwellten plötzlich in ihr auf, wie niedergetretenes Gras aufwogt, über das ein Windstoß hingefahren ist und es niedergeweht hat.

Als sie in Saltsjöbaden ankamen, schlugen sie gleich den Weg nach dem Walde ein und wanderten dann eine Weile stumm zwischen den rauschenden Tannen dahin. Alf tat einen tiefen Atemzug und hob den Kopf. Er sog mit Wonne den Tannenduft ein, und Erinnerungen an seine Kindheit erwachten in seinem Herzen. Damals hatte die Mutter kleine Ausflüge mit ihm gemacht; sie hatte ihm Märchen erzählt vom Walde mit seinen Bäumen und von der Heide mit ihren Blumen; alles miteinander, den Wald und das Meer und die Berge und die Vögel, alles hatte die Mutter ihm mit liebendem Verständnis nahegebracht.

Alf lächelte im Gedanken an jene Spaziergänge, aber sein Lächeln war ein fremder, starrer Zug, der sich um seine Lippen legte.

Gunvor beobachtete ihn. Er schlang seinen Arm um sie und legte den ihrigen auf seine Schulter, aber trotzdem hatte sie das Gefühl, als sei er weit fort. Eine Liebkosung bedeutet nur wenig, wenn sie nicht die Folge eines warmen, innigen Gedankens ist. Als Gunvor Alf jetzt lächeln sah, wuchs ihr der Mut wieder, und gleich, als ob sie den Ursprung des Lächelns ahnte, fragte sie: „Du wirst natürlich deine Mutter recht bald besuchen?"

„Ja, sobald ich einiges erledigt habe, fahren wir miteinander hin".

„Ich werde mich wohl nicht freimachen können".

„Das Atelier wird selbstverständlich sofort aufgegeben. Du siehst vollständig abgeschafft aus, und ich will eine gesunde Frau haben".

„Ich bin nicht krank".

„Vielleicht nicht, aber du bist überanstrengt. Komm, wir setzen uns hier und plaudern ein wenig". Er zog sie sanft neben sich ins weiche Moos, legte Handschuhe, Stock und Hut neben sich und neigte sein Gesicht dicht zu dem ihren herunter.

Da schlang sie leidenschaftlich die Arme um seinen Hals.

„Alf, Alf! Wenn du wüßtest, wie ich mich nach dir gesehnt habe! Ach, wie einsam bin ich die ganze lange Zeit hindurch gewesen. Aber ich sage das nicht, um mich zu beklagen, denn es ist mir nie ganz unerträglich geworden, nur bisweilen schwer gewesen. Weißt du, ich mußte mich ja in ganz neue Verhältnisse einleben".

„Ja, allerdings", erwiderte er und küßte sie auf ihren eifrigen, warmen Mund. „Da siehst du es selbst, meine kleine Prinzessin hätte nicht in eine arme Hütte gepaßt. Aber nun wird bald der Grundstock am Schloß gebaut, und wenn es dann so stolz dasteht, wie nur eine Ritterburg dastehen kann, dann führe ich dich hinein, dann ist der Drache besiegt."

„Der Drache? Hast du denn das Fabeltier noch nicht überwunden?"

„Nein, noch nicht. Denn jetzt sieht es mich hinter Vorurteil und Herkommen hervor mit bösen Augen an. Aber über Kapital und Arbeit hat es auf die Dauer keine Macht. Meinst du, die Deinigen werden mit Gunvor v. Hartwigs Bräutigam zufrieden sein, wenn ich mich nun als der künftige Direktor und Aktienbesitzer bei einem der größten Sägewerke vorstellen kann?"

„Ja, natürlich, lieber Alf."

„Natürlich. Aber der Ingenieur Malmberg, der ganz schüchtern die Leute glauben ließ, er ziehe als ein gewöhnlicher Glücksjäger nach Amerika, meinst du, er wäre anerkannt worden?"

„Ach Alf, du wirst dich doch nicht um Ansichten kümmern, die niemand im Ernst geäußert hat!"

„Das verstehst du nicht, weil du einer andern Klasse angehörst als ich. Trotz Armut und allem andern hast du dich doch immer als zu den oberen Zehntausend gehörig gefühlt".

„Ach, nun wollen wir uns doch nicht um soziale Rangklassen streiten. Genügt es dir nicht, wenn ich sage: Ich bin dein und du bist mein, so lange die Liebe währt?"

„Nein, es ist zwar viel, aber es genügt nicht". Er streichelte ihr die Wange und fuhr fort: „Jeder Atemzug in mir lechzt nach Unabhängigkeit."

„Und Macht", fügte sie leise hinzu.

„Ja, auch das. Mit einem Mittel weg begnügte ich mich nicht. Aber jetzt wollen wir ein wenig von dir sprechen, Gunvor. Du wirst mir doch folgen und das Atelier aufgeben?"

„Wovon soll ich denn leben, Alf?"

„Ich verdiene für dich. Meine ganze Arbeit geschieht ja streng genommen nur für dich".

„Meinst du, ich soll Geld von dir annehmen?"

„Ja, kommt dir das so schwer vor? Als meine Frau kannst du dir ja später auch nicht dein Brot verdienen".

„Aber das ist ja etwas ganz anderes, liebster Alf."

„Nein, das sind Vorurteile, weiter nichts. Du kannst doch logischerweise nicht meinen, es ändere sich etwas an der Sache, wenn ein Pfarrer den Segen über uns gesprochen hat? Jetzt bist du mein, Gunvor. Warum sollte ich da nicht für dich sorgen?"

Gunvor erinnerte sich in diesem Augenblick ganz deutlich an jenen Abend, wo er ihr angeboten hatte, ihr die zehn Kronen zu dem Sprachkursus zu leihen; damals hatte sie die Art, wie er den Vorschlag gemacht hatte, rücksichtslos und unfein gefunden, und sie empfand jetzt gerade wie damals. Wenn etwas, mochte es groß oder klein sein, in Konflikt mit seinem Willen kam, erhob sich dieser wie ein anspruchsvoller Despot. Gunvor hatte das Gefühl, als verlange er absoluten Gehorsam von ihr. Sie sollte sich seinen Bestimmungen unterordnen ganz wie seine übrigen Habseligkeiten. Die Herrschsucht war in seinen Briefen nicht so beißend scharf hervorgetreten wie jetzt in seiner Persönlichkeit, und es quälte sie, daß er sie nur in ihrem gegenseitigen Verhältnis zu einander sah und nicht als zwei einzelne Menschen. Ach, sie wünschte sehnlichst, über diesem ihrem ersten Beisammensein solle heller Sonnenschein und inniges Verständnis strahlen! Ihr Leben war nun so lange grau und düster gewesen, sollte nun nicht einmal seine Gegenwart die Wolken vertreiben können?

„Du sagst nichts, Gunvor, mußt du erst so lange überlegen, bis du meinen Wunsch mit ja beantwortest?"

(Fortsetzung folgt).

Eilen Sie Ihren Konkurrenten voraus, indem Sie aus der rechten Reklame Nutzen ziehen; nicht, indem Sie sie herabdrücken!

Klassifizierte Anzeigen

Achtung, Zuckerrüben - Arbeiter! Spezialzug nach Minnesota am 19. Macht jetzt Kontrakt ab. Omaha Employment Bureau, 121 Nord 15. Str. tf

Zu vermieten.—Schön möblierte Zimmer für zwei Herren und auch einzeln, bei deutschen Leuten. 514 North 17. Str. 4-24-16

Zu verkaufen.—Bäckerei und Restaurant, mit Soda Fountaine, mit Backstein-Ofen, für $700. Miete $30 per Monat. Gute Gelegenheit für deutschen Bäcker. Auskunft bei Herrn Hüttelmeier, Dreibus Candy Co., am Samstag. 4-22-16

Suche—in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erstklassige Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribüne. tf.

Gesucht.—Gutes deutschen Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau M. A. Nagl, 3617 Farnam Str. Telephon: Harney 4046. 4-24-16

Gesucht. — Ein zuverlässiger, fleißiger Mann, mittleren Alters, für dauernde Stellung im Shipping - Departement. Anfangs-Gehalt $50; später mehr, den Leistungen entsprechend. Max Geisler Bird Co., 1617 Farnam Straße. 4-20-16

Lernt—das Barbier-Handwerk. Verdient mehr als Lehrgeld in Lehrzeit. Handwerkszeug einbegriffen. Stellung garantiert. Kommt oder schreibt um Katalog. 1402 Dodge. Tri-City Barber College.

Suche für mein Eisenwaren- und Möbelgeschäft einen zuverlässigen, nicht zu jungen Mann, der Erfahrung in Klempner-Arbeit hat. C. F. Voß, Byron Nebr. tf

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str. 2—1—17

Schnell, schnell, nicht säumen! — Spezial-Winterofferte spart Ihnen $25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verstärkt, die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Red 3110. Mai 15—16.

Herrenschneider

J. A. Lindquist. — 504 Paxton Block. 7-10-16

Family Supply Store.

1 Quart Portwein	$0.75
1 Quart Kümmel	1.00
1 Quart Blackberry Brandy	1.00
1 Quart Whiskey	1.25

Regulärer Preis ... $4.00

Wir versenden obigen Auftrag, Expreß von uns bezahlt, zum Spezialpreis von $2.75.

Smith & Fehler,
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6—17—16.

Advokaten.

Wm. Sinneral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2—1—17

Rechtsanwalt

L. H. Kranz, 1530 City Nat'l Bk. Bldg. Tel.: Tyler 1530. tf

Friedensrichter.

H. H. Claiborne, Rechtsanwalt, 512—13 Paxton Block. Rechtssachen und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17

Elektrisches

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Elektrische Artikel.—Le Bron hat sie.

Elektrische Motore.—Le Bron hat sie.

Geschirre, Sättel und Koffer.—Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Mai5—16

Zement- und Pflaster-Kontraktor.

Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Pflaster - Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider, 1213 City Str., Omaha, Neb. 3-10-16

Dekorateur und Tapezierer.

Joseph F. Rich—Deutscher Dekorateur und Tapezierer. Fresco-Dekoration und Tapezieren. Anstreichen. Skizzen und Kostenanschläge gerne geliefert. Erstklassige Arbeit. Preise mäßig. 3011 südl. 20. Str. Phone Douglas 7601, Omaha. 4—25—16

Möbelreparaturen.

Möbel repariert und neu gepolstert. Matratzen erneuert; Stühle mit Rohrsitzen versehen; Kostenanschläge gegeben. Furniture Repair Works, 2910 Farnam Str. Harney 1062. 5-22-16

Auto - Anstreichen.

Richtig ausgeführt in Nebraska's hellster, reinster Werkstatt. „Commercial Bodies" für Ford Autos von $15.00 an. Fordert Kostenanschlag vor Vergebung der Arbeit. W. Wettengel & Son, 1916 Binton Straße. 4-21-17

Auto Repair Shop

Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207, Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise. Arbeit garantiert. 3—6—17

REDUCE TIRE EXPENSE

Duplex tires are good for 3000 to 5000 miles' service. Cost $2 to $5. Send us two for as many as you have; old, discarded tires, or write and ask us how. Be sure one tire has a good head, the other a fair tread.
DUPLEX TIRE COMPANY,
2653 Farnam Street. Omaha, Neb.
4—25—16

Auto-Reparaturen

Tell & Binklen—2318 Harney, erstklassige Auto-Reparaturen. Auffrischen macht alte Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. 4-13-17

Auto-Lackieren.

B. B. Briggs, der Auto-Lackierer, lackiert Ihr Auto, und lackiert es gut. — 318 Süd 20. Str. tf

$100 Belohnung—für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Baysdorfer Affinity Sparkplugs. O. Baysdorfer, 210 Nord 18. Str. 3—1—17

Nebraska Auto Radiator Repair

Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon Doug. 7390. 3-20-17

Auto - Klempner.

F. F. Fink, der Auto-Klempner. Spezialist in Herstellung von Fenders, Gasolin-Tanks, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570. 5—3—16

Auto Radiator Reparatur Werke

J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Tenders reparirt. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3—1—17

Autos zu verkaufen.—Kein Verkauf gebrauchte Fords immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Tyler 935. 3—13—17

Detektivs.

J. M. Buel.—Erstklassige Detektiv-Bureau. Untersuchungen in irgend einem Teil der Ver. Staaten, Kanada oder Mexiko. Bahnen-, Bank- und Handels - Referenzen. 609 Paxton Block, Telephon: Douglas 6002. 5-18-16

James Allen.—312 Neville Block. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen.—Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. tf

Knöpfe und Plisseé.

Van Arnam Dreß Pleating & Button Co., 336-7 Paxton Block. Nordostecke 16. und Farnam Str. Tele. Douglas 3109. Accordion, Knife, Side, Space, Box, Sun Burst und Kombination Plissee-Arbeit, Saumtisch, Picot Kanten, Jacken, Rüschen, überzogene Knöpfe, alle Sorten und Größen. Preislisten frei. Man erwähne bei Bestellung die „Tribüne". tf

Zu verkaufen

Jemandes Gelegenheit in Ost-Nebraska.

Burt County, 360 A.—Verbessertes, ebenes und produktives Land; 6 Meilen von Decatur, gegen mäßige Bedingungen zu haben. Nur $115 p. A. Handeln Sie schnell, da es leicht verkauft wird. Carlson & Wallin, 303 McCague Bldg., Omaha. 4-28-16

Südöstl. Dakota. — Schwarze Lehmboden Farmen zu $55.00 bis $80.00 per Acker. Eine vorzügliche Anlage für viele, die nicht die teuren Nebraska und Iowa Farme kaufen können. 90 Meilen östlich vom Missouri River, gute Ernten, Alfalfa, Mais, Kornfrüchte, Gras und Vieh. Carlson & Wallin, 303 McCague Bldg., oder Carthage, S. D. 4-25-16

Falls Sie Eigentum verkaufen, vertauschen oder vermieten wollen, schreiben Sie nur an P. F. Sydow Agency, Zimmer 674 Brandeis Building, Omaha, Neb. Telephon: Red 3132 5-5-16

320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3—6 Meilen von der Eisenbahn - Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Fence-Pfosten und Heizung in der Nähe. Mit $185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie und $25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzt diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chancher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. t.f.

Zu verkaufen. — Haus mit sieben Zimmern, vier Lots, Quelle und Cisterne, Hühnerhaus, Hundshütte, elektrisches Licht, verschiedene Obstbäume, in gutem Zustande preiswürdig zu verkaufen. Nachzufragen beim Eigentümer, 3506 North 36. Ave. 4-29-16

Saloon-Geschäft zu verkaufen.

Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poollallen und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressiere: S. P., Omaha Tribüne. Mai 25

Flachwasser-Distrikt.—Verbesserte und nicht verbesserte Mais-, Weizen- und Alfalfa-Farmen. Logan, Phillips County, Colo. — Unsere deutsche Niederlassung verschickt mehr Mais als irgend ein Territorium im Westen.—Agenten verlangt. Schreibt um Pamphlet. Platte River Valley Land Company, Omaha, Neb. 4-21-16

Zu verkaufen. — Mehrere junge weiße Spitzhunde zu verkaufen. Der Erlös wird der Kriegshilfe zufließen. Man telephoniere: Douglas 688. tf

Gutes einziges Schlachtergeschäft— in der Stadt, Inventar fast neu, mit 170 Tonnen Eis, billig zu verkaufen. Adresse M. G., Omaha Tribüne. 5-8-16

Musikalisches.

Bowricius, der deutsche Musiklehrer. Studios 13-14-15 Arlington Bl., 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2—16—17

John C. Mertens.—Pianolehrer, Privatlektionen und Klassen in Harmonie. 3370 Camden Avenue. Telephon Colfax 1794. 5-24-16

Photographisches Atelier.

Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und seht, was wir für andere getan. $2 d. Dtzd. usw.

Rembrandt Studio,
20. und Farnam Straße.
„Unsere Bilder verblassen nie!"
3—10—17

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg. Omaha. 2-15-17

Typewriters.

Typewriters aller Macharten vermietet und verkauft. Leichte Bedingungen. Butts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Dgl. 6081. 5—4—16

RELIANCE RIBBON & CARBON CO.
15th & Howard Street.
Type-writer ribbons 3 for $1.00. Carbon paper per box 75c. We sell good, reliable goods. A trial order will make you a steady customer. 4-4-17

Ortman's New England Bäckerei— 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros und Public Market. 2—4—17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Bäder und Massage.

Mae Brugman
Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephon Red 2727. Zimmer 203 Karbach-Gebäude. tf

Tierheilmittel und Wurmpulver.

Sunflower Heilmittel machen Ihren Viehstand gesund; Ihre Schweine und Rindvieh werden frei von Würmern und rasch fett werden. Schreiben Sie uns um Einzelheiten. Die Gesundheit Ihres Viehstandes bedingt es.
Omaha Horse, Cattle & Hog Remedy Co.,
1511 Burt Str., Omaha, Nebr.
21 Mai

Medizinisches.

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg, Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.

Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert. 2—21—17

Osteopathische Aerzte.

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg 2—10—17

Mary Andersen, 605 Bee Bldg Douglas 3996. 2—16—17
Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979 2—16—17

Elektrolysis.

Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2—10—17

Chiropractors.

Dr. Burhorn, Graduierter der Palmer-Schule, 414-418 Roe Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Bedienung. Untersuchungen frei und gewünscht. 5—12—16

Drs. Johnstons — 3 Doktoren, kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N Str., Süd-Omaha. 3-10-17

Dr. C. F. und Josephine Ave. 452—4 Brandeis Theater. Douglas 4319. 4—21—16

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24 & Farnam. D 3443

Dr. W. H. Knollenberg, Suite 312, Bee Bldg. Taylor 1936. 3-1-17

Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Dougl. St. Tel. Dgl. 7508 2—1—17

Tanz-Akademien.

Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Frei—1 Pfund von 60c Gunpowder oder Japan-Tee mit jeden 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Packetpost für $2.75. Dave's Coffee Market, 1611 Leavenworth Str., Omaha, Nebr. 2.5.17

Omaha Dreß Club.

Damen-Kleider gereinigt $1.50
Herren-Anzüge gereinigt $1.50
Wir zahlen Packetporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telephonieren Sie 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cuming Str. 3-27-17

Abstracts of Title.

Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. 3—18—17

S. M. Sadler & Son — 216 Keeline Bldg. 3—18—17

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Grabsteine und Monumente.

Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 5-10-16

Leichenbegängnisse.

Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt, untersucht. Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Präs. D. 2175. 2—18—17

Rug - Fabrikanten

Neue Rugs hergestellt aus alten Teppichen.

Senden Sie uns Ihre alten Teppiche und wir verarbeiten sie zu hübschen „Fluff Rugs" zu folgenden Preisen:

3 bei 6 ..... $2.00
4 bei 7 ..... $3.25
8 bei 10 ..... $9.00

Wir reinigen und erneuern auch Teppiche zu mäßigen Preisen.

J. W. Polcar & Co.
1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb.
6-1-16

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.